

**Niederschrift über die Sitzung des
Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Montag, 20. Juni 2012**

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:	Oswin Jäger, Vorsitzender	CDU	
	Sabine Trumppheller	CDU (ab 20:05 Uhr)	
	Roger Nisch	SPD	
	Reinhold Nisch	SPD	
	Heike Jäger	ZBK	
	Beate Beerbohm	ZBK	
	Hedwig Seiler	Bündnis 90/Die Grünen	
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	von der Verwaltung	Thomas Lust	Hauptamtsleiter
	Vors. Arbeiterwohlfahrt	Herr Hofmann-Protze	
	Zuhörer	2	
	Schriftführerin	Nadja Degenhardt	

Die Sitzung beginnt mit einem Ortstermin an der „Alten Schule“. Der Vorsitzende, Herr Oswin Jäger, eröffnet die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Um 20:00 Uhr wird die Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses im Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt.

Da sich keine Änderungswünsche oder Einwände ergeben, gilt für die Sitzung folgende **Tagesordnung:**

1. Ortstermin „Alte Schule“ Bad König
2. Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich der Kommunalen Jugendpflege Bad König (Soz.10)
3. Mitteilungen
4. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2012, hier: Schaffung einer öffentlichen Toilette Bahnofsareal (Soz.11)
5. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD- Fraktion vom 03.05.2012, hier: Schaffung eine Beirates für die Belange von behinderten Bürgern (Soz.12)
6. Anfragen

Zu TOP 1 und 2 ist Herr Hofmann-Protze von der Arbeiterwohlfahrt anwesend.

Zu TOP 1: Ortstermin „Alte Schule“ Bad König

Zu diesem TOP begrüßt Herr Jäger den Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Herrn Hofmann-Protze.

Bürgermeister Veith berichtet kurz über die derzeitige Nutzung des Hauses. Er erklärt, dass im Erdgeschoss die Unterbringung der U3- Gruppen vorgesehen ist und die Landfrauen, die im Moment

noch einen Raum des Erdgeschosses benutzen, in den 1. Stock verlegt werden. Der vorgesehene Raum für die Jugendarbeit befindet sich im 2. Stock unter dem Dach.

Nach kurzer Diskussion über die Unterbringung der U3 Gruppen, teilt Herr Lust mit, dass folgende Träger in dieser Sache im Gespräch sind: evangelische Kirche, Stadt Bad König in Eigenregie oder ein privater Träger.

Herr Jäger spricht an, in dieser Sache bei dem Diakonischen Werk und der Kirche nachzufragen, ob noch weitere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

Zu TOP 2: Beratung und Beschlussempfehlung hinsichtlich der Kommunalen Jugendpflege Bad König

Bürgermeister Veith erläutert den Sachverhalt der Tischvorlage.

Herr Hofmann-Protze erläutert ausführlich die Arbeiten und Ziele der Arbeiterwohlfahrt hinsichtlich der Jugendarbeit. Das Konzept soll vor allem junge Leute zur kommunalen Mitarbeit begeistern und die am Rande stehende Jugend in die Arbeit am Gemeinschaftsleben mit eingliedern. Das vorgesehene Rahmenkonzept wird bei gegebener Zeit mit der Stadt Bad König abgestimmt. Herr Hofmann-Protze sagt zu, hierbei eng mit der Stadtverwaltung zusammen zu arbeiten.

Herr Reinhold Nisch erinnert an die Bitte, drei Vertreter der Schulen CWS, Schule für Lernhilfe und der Grundschule Bad König zum Thema „Integrationsprobleme“ einzuladen.

Frau Trumpfheller spricht den finanziellen Rahmen einer Kraft für den Jugendtreff an. Herr Hofmann-Protze merkt hierzu an, dass eine Ganztagskraft jährlich ca. 70.000,-€ (ohne Räume, etc.) kosten würde. Jedoch könnte dieses auch durch Sponsoring teilweise getragen werden.

Der Vorsitzende, Herr Jäger, lässt nun über den Antrag abstimmen:

Nach Feststellung der Schwerpunkte der zukünftigen Jugendarbeit durch den Magistrat empfiehlt der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen der Stadtverordnetenversammlung, dem Abschluss eines Vertrages mit der Arbeiterwohlfahrt zur Betreibung der Jugendarbeit in Bad König zuzustimmen. Voraussetzung hierzu ist die Genehmigung des Haushaltes 2012 durch die Kommunalaufsicht sowie die Vorlage eines geeigneten Konzeptes durch die Arbeiterwohlfahrt.

Zu TOP 3: Mitteilungen

Bürgermeister Veith teilt, aufgrund der Anfrage von Frau Jäger in der letzten Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses mit, dass der Telefonanschluss im ehemaligen Jugendtreff schon vor längerer Zeit abgemeldet wurde.

Zu TOP 4: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2012, hier: Schaffung einer öffentlichen Toilette Bahnhofareal

Herr Reinhold Nisch erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Jäger fragt an, wer sich um die Toiletten an dem kleinen See kümmert, hier wäre in der Damentoilette eine Klobrille lose. Bürgermeister Veith teilt mit, dass dies die Aufgabe der Stadt ist und sagt zu, den Schaden beheben zu lassen.

Nach reger Diskussion über Vandalismus in den öffentlichen Toiletten und möglichen Umsetzungsweisen lässt der Vorsitzende Herr Jäger nun über den Antrag abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 7 Ja-Stimmen einstimmig sie möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt wird aufgefordert, nach allen Seiten (hinsichtlich der Finanzierbarkeit, Selbstfinanzierbarkeit oder Leasing, Sponsoring) zu prüfen, ob eine dringend notwendige öffentliche Toilette in einem überschaubaren Zeitraum im weitläufigen Areal des Bahnhofbereiches errichtet werden kann.

TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2012, hier: Schaffung eines Beirates für die Belange von behinderten Bürgern

Herr Reinhold Nisch erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Jäger schlägt vor, die Ortsbeiräte der Ortsteile in den Beirat mitaufzunehmen. Herr Reinhold Nisch teilt mit, dass der Beirat das gesamte Stadtgebiet mit Ortsteilen umfassen soll und die Ortsbeiräte mit eingebunden werden.

Nach reger Diskussion und Änderung des Beschlussvorschlages, lässt der Vorsitzende Herr Jäger nun über den Antrag abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 7 Ja-Stimmen einstimmig sie möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt einen ständigen Beirat für die Belange von behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Stadtgebiet, der aus dem Bürgermeister und Vertretern der städtischen Gremien, sowie Kompetenzberaterinnen und -beratern (z.B. VdK Bad König, Seniorenbeauftragte, Versehrtensportgruppe innerhalb der TSG Bad König u.a.) bestehen und in vielen Anliegen (z.B. bei Anliegen „barrierefreie Stadt“ etc.) Beratungen, Empfehlungen und Möglichkeiten der Umsetzbarkeit (trotz angespannter Finanzlage) geben soll.

Zu TOP 6: Anfragen

Frau Trumpfheller teilt mit, dass die Anwohner der Straße „An der Dorfbach“ von der Fa. Reso angehalten wurden, ihre Mülltonnen bei den Entleerungsterminen an die „Königer Straße“ abzustellen. Hierbei wäre der Fußgängerweg nicht mehr passierbar. Bürgermeister Veith sagt zu, hierbei Abhilfe zu schaffen.

Frau Beerbohm teilt mit, dass am Samstag bei der Veranstaltung an der Freilichtbühne in der Künstlergarderobe der Warmwasserboiler abgeklemmt war. Der Boiler ist defekt und muss erneuert werden. Bürgermeister Veith sagt dies zu.

Herr Reinhold Nisch bezieht sich auf den Antrag der CDU aus der letzten Sozial-, Sport- und Kulturausschusssitzung zu der Errichtung von behindertengerechten Parkplätzen an der Wandelhalle und fragt, an warum hierzu noch keine Schilder vorhanden sind. Bürgermeister Veith erklärt, dass diese schon bestellt wurden und sagt zu, bei der Firma nachzuhaken.

Des Weiteren sollte an der Weyprechtstraße an dem Backhaus Bickert ein Fußgängerüberweg installiert werden oder ein weiteres Schild mit Höchstgeschwindigkeit 30 an diese Stelle gestellt werden. Bürgermeister Veith sagt zu, dies prüfen zu lassen.

Frau Jäger fragt an, seit wann die Fontaine im kleinen See repariert ist und wie viel die Reparaturen gekostet haben. Bürgermeister Veith teilt mit, dass diese vor ca. 14 Tagen repariert wurde, jedoch wüsste er die Kosten nicht aus dem Kopf, wird diese aber raussuchen und mitteilen.

Frau Seiler spricht nochmals den Wunsch aus, einen Polizeibeamten zum Thema „Jugendkriminalität“ einzuladen. Herr Jäger sagt dies zu und teilt mit, dass dieser am heutigen Tag nicht kommen konnte.

Herr Reinhold Nisch spricht die Situation der Momarter Eiche an und fragt an, welche Sicherheitsmaßnahmen dort getroffen werden. Frau Trumpfheller erklärt, dass die Eiche der Stadt Bad König gehört, jedoch die untere Naturschutzbehörde für die Sicherung und Untersuchung ausschließlich zuständig ist. Frau Jäger schlägt hierzu eine Mitteilung in den Stadtnachrichten vor.

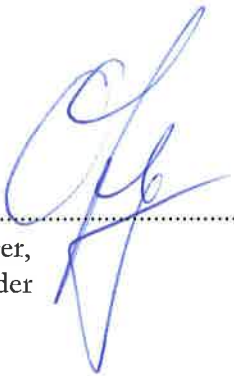
Herr Reinhold Nisch fragt an, ob nach dem Appell der letzten Sozial-, Sport- und Kulturausschusssitzung zum Thema öffentliche Toiletten und Toilettenwegweiser schon etwas passiert ist. Bürgermeister Veith sagt, dass die Schilder bestellt sind.

Herr Jäger erkundigt sich nach der Resonanz des Ausländerbeirates. Bürgermeister Veith teilt mit, dass hierzu ca. 10 Leute mit 4-5 verschiedenen Nationen teilgenommen haben.

Herr Jäger fragt an ob es im Zusammenhang mit dem Internationalen Klub Bad König schon Gespräche, auch in Bezug auf den Jugendtreff gab. Bürgermeister Veith erklärt, dass es hierzu bereits einen Ortstermin im Jugendtreff gab, jedoch der Verein selbst seine unterschiedlichen Vorstellung klären muss.

Herr Jäger teilt mit, dass sich in der Mainstraße in der Fahrtrichtung Schule eine auffällige Scheune befindet (gehört zu dem Grundstück Kimbacher Str. 56). Bei dieser haben sich die Ziegel gelöst und liegen nun locker auf dem Dach. Er bittet um Überprüfung.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, bedankt sich Herr Jäger bei den Anwesenden und schließt die heutige Sitzung.



.....
Oswin Jäger,
Vorsitzender



.....
Nadja Degenhardt, **22. Juni 2012**
Schriftführerin